

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Specielle Anleitung zur homöopathischen Anwendung der  
physiologischen Functionsmittel**

**Schüßler, Wilhelm Heinrich**

**Oldenburg, 1874**

Entzündung des Bauchfells, des Rippenfells, der weichen Hirnhaut, des  
Herzbeutels

[urn:nbn:de:gbv:45:1-557906](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-557906)

ger, sehr stinkender Durchfall etc. sich ein, so ist Kali phosphoricum anzuwenden.

### Group.

Das Hauptmittel ist Kalium chloratum, welches in den meisten Fällen ganz allein die Krankheit heilen kann. Ist im Beginn heftiges Fieber vorhanden, so muss zuerst Ferrum phosphoricum gegeben werden. Genügt Kalium chloratum nicht, so gebe man Calcarea sulphurica.

Wenn in zu spät in Behandlung gekommenen Fällen grosse Schwäche, blassbläuliches Gesicht u. s. w. vorgefunden werden, so gebe man Kali phosphoricum.

### Lungenentzündung.

Ferrum phosphoricum während des ersten, Kalium chloratum während des zweiten, Calcarea sulphurica während des dritten Stadiums.

Wenn grossblasige Rasselgeräusche gehört werden und der Kranke den massenhaft vorhandenen Schleim nicht aushusten kann, nützt Kali sulphuricum.

Wird der Kranke blass und schwach, stellen wässriger Durchfall, stille Delirien, Zungen-Trockenheit etc. sich ein, so gebe man Kali phosphoricum.

(Man berücksichtige „Acutes Lungenödem“).

### Entzündung des Bauchfells, des Rippenfells, der weichen Hirnhaut, des Herzbeutels.

Je reichlicher der Schweiss ist, welcher nach dem gegen das erste Stadium dieser Krankheiten anzuwendenden Ferrum phosphoricum erfolgt, desto rascher wird das als zweites Mittel anzuwendende Kalium chloratum dem Krankheitsprocesse ein Ende machen.

Ist ein massenhaftes seröses Exsudat gesetzt worden, so ist nach Kalium chloratum noch Kali sulphuricum erforderlich.

### **Acuter Gelenkrheumatismus.**

Dem Beginn der Erkrankung entspricht Ferrum phosphoricum. In vielen Fällen wird man mit diesem Mittel und dem darauf folgenden Kalium chloratum ausreichen. Genügt Kalium chloratum nicht, so gebe man Kali sulphuricum, welches besonders dem wandernden Gelenkrheumatismus entspricht.

Nach Kali sulphuricum ist zuweilen noch Calcarea sulphurica nöthig.

Tritt ein adynamischer Zustand ein, so ist Kali phosphoricum zu verabreichen.

### **Croupöse Nierenentzündung.**

Ferrum phosphoricum bis zum Nachlasse des Fiebers, dann Kalium chloratum. Stellen sich trotzdem wasserstüchtige Erscheinungen ein, so gebe man Calcarea sulphurica, wodurch die Ablösung des croupösen Exsudates aus den Harneanälchen befördert wird.

Finden sich bei grosser allgemeiner Schwäche schmerzlose Durchfälle ein, so ist Kali phosphoricum zu geben.

### **Typhus.**

Giebt man zuerst Ferrum phosphoricum, dann Kalium chloratum, darauf beim Beginn des Durchfalles Calcarea sulphurica, so greift man in die respectiven anatomisch-pathologischen Processe: Hyperämie der Darmschleimhaut, Infiltration der Darmdrüsen, Ablösung der Schorfe, direct ein; es muss also durch eine solche Medication die Dauer des Typhus wesentlich abgekürzt werden können.